

Kollwitzstraße 66, früher: Weißenburger Straße 29

Lebenslinien jüdischer Bewohner dieses Hauses

Hirsch Abramsohn (geb.1876 in Königsberg) wurde 68-jährig am 2.4.1942 ins Ghetto Warschau deportiert.

Josef Bamberger, Dr.med. (geb.1874 in Bad Kreuznach) praktizierte in diesem Haus von 1931 bis 1935, wurde 66-jährig aus einem Untermietverhältnis in Kreuzberg am 27.10.1941 ins Ghetto Litzmannstadt/ Lodz deportiert, am 15.04.1942 ins Vernichtungslager Kulmhof/ Chelmno mit **Rosa Bamberger** (geb.1875 in Bad Kreuznach).

Szija Kapner (geb.1901 in Gorlice/ Polen) wurde 38-jährig am 13.9.1939 ins KZ Sachsenhausen deportiert, + 12.2.1940

Malka Kapner (geb.1900 in Lancut/ Polen) wurde 43-jährig am 3.3.1943 ins Vernichtungslager Auschwitz deportiert, mit

Max Kaper (geb.1931 in Düsseldorf), 12-jährig.

Isaak Klotzer, Dr.med. (geb.1876 in Beuthen/ Schlesien) wurde 1939 ins Haus aufgenommen oder eingewiesen. Bevor er hier als „Krankenbehandler“ geführt wurde, hatte er eine Praxis in der Greifswalder Straße, wurde 66-jährig am 3.10.1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert: + 3.3.1943

Goldine Klotzer (geb.1883 in Berlin) wurde 59-jährig am 24.09.1942 an eine Tötungsstätte in Raasiku/ Estland deportiert.

Josef Luster (geb.1886 in Nadworna/ Galizien, heute Ukraine), seit 1935 Hauseigentümer, wurde 57-jährig am 3.3.1943 ins Vernichtungslager Auschwitz deportiert.

Toni Luster (geb.1885 in Stanislaw/ Polen) wurde 58-jährig am 2.3.1943 ins Vernichtungslager Auschwitz deportiert. Ihre vier Kinder kamen rechtzeitig sicher nach Palästina.

Josef Menka (geb.1906 in Chrzanow/ Polen) wurde 33-jährig am 22.9.1939 ins KZ Sachsenhausen deportiert und am 03.3.1943 ins Vernichtungslager Auschwitz.

Minna Neumann (geb.1900 in Opatow/ Polen) wurde 41-jährig am 24.10.1941 ins Ghetto Litzmannstadt/ Lodz, und am 04.05.1942 ins Vernichtungslager Kulmhof/ Chelmno deportiert, gemeinsam mit ihren Kindern

Horst Slatopolski (geb. 1926 in Berlin), 16-jährig,

Margot Slatopolski (geb. 1927 in Berlin), 15-jährig,

Ursula Slatopolski (geb. 1929 in Berlin), 13-jährig.

Mit ihnen deportiert wurden auch der Vater und dessen Mutter, die unweit entfernt gemeldet waren:

Alfred Slatopolski, 44-jährig, **Bachewa Slatopolski**, 65-jährig.

Moszek Waksberg (geb. 1886 in Wolanow/Polen), Schneider, wurde 55-jährig

am 18.10.1941 ins Ghetto Litzmannstadt/ Lodz deportiert mit

Itta Waksberg (geb. 1894 in Jadlova/ Polen), 47-jährig.

(Meist folgte dann 1942 das Vernichtungslager Kulmhof.)

Melanie Wohlgemuth (geb. 1878 in Berlin) wurde 64-jährig am 26.10.1942 ins Ghetto nach Riga deportiert, mit

Lina Wohlgemuth (geb. 1879 in Berlin), 63-jährig, und

Frieda Wohlgemuth (geb. 1880 in Berlin), 62-jährig.

Bisher ungeklärt sind die Schicksale von folgenden Hausbewohnern (Minderheitenvolkszählung am 17. Mai 1939), vermutlich in Polen: Henriette, Lothar und Herbert **Heymann**

Rosa und Siegfried **Lemberger**

Leo, Martha, Siegbert und Günther **Marcus**

Gerda und Ruth **Trattner**

Netty und Dora **Zimble**

Quellen: www.mappingthelives.org

<https://digital.zlb.de/viewer/berliner-adressbuecher/>

